

Falls sie Probleme mit der Darstellung haben, klicken Sie hier, um den Newsletter im Browser zu öffnen.



NEWSLETTER

Dezember 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

### Fröhliche Weihnachten!?

Die Lichterketten werden montiert, die Weihnachtsbäume aufgestellt. Ich laufe durch die Stadt, in Schlangenlinien um Hubsteiger und Kabelgewirr. Die Buden auf dem Marktplatz stehen schon. Bald wird es wieder so sein: Einen Moment eintauchen in eine andere Welt, an den Ständen entlang schlendern. Mittendrin eine Bude ohne Händler. Eine Krippe steht darin, Maria, Josef. Hirten. Lebensgroß. Der Geruch von Flammkuchen und Striebele, Glühwein und Bratwurst, auch vegan, hängt in der Luft. Eine unverwechselbare Atmosphäre: Weihnachtsmarkt. Hier eine Kleinigkeit, dort etwas Schönes entdecken und natürlich - kaufen.

Wir brauchen solche Inszenierungen von „heiler“ Welt, ein Gegenstück zu den Nachrichtenbildern von Krieg und Krise, von Not und Tod. „Es sind apokalyptische Zeiten“ – das höre ich immer wieder. Mit ein Grund, in unserem Bibelkurs mal anzuschauen, was denn die Bibel, was Johannes, der Seher, zu diesem Thema zu sagen hat. Es sind mehrere Aspekte, die mir dabei wichtig geworden sind:

Das Buch der Offenbarung ist ein Trostbuch, möchte Mut machen, Hoffnung schenken: Gegen den Augenschein ist die gegenwärtige Krise der Beginn von etwas Neuem, von einer Welt voll Frieden und Gerechtigkeit.

Es ist **kein** Fahrplan für das Ende der Welt! Johannes deutet die Krisen seiner Zeit: Die Erfahrung von Verfolgung und Gewalt durch eine als tyrannisch erlebte Herrschaft des römischen Kaisers und des römischen Reichs. Er deutet sie im Horizont von Gottes Perspektive auf die Welt.

Johannes entwirft ein Gegenbild: Eine Welt voller Licht, in der bereits jetzt schon Gerechtigkeit hergestellt wird. Die Opfer der Gewalt werden in die Gegenwart Gottes versetzt, geheilt, geschmückt wie Könige. Ein Bild für ein Leben in Fülle. Für Johannes ist das schon jetzt Wirklichkeit, auch wenn es noch nicht in unserer Realität angekommen ist.

So viel geben unsere Weihnachtsmärkte nicht her. Aber vielleicht lassen uns die Lichter und der Duft doch einen Moment hinausschauen auf eine andere Welt. Bleiben wir einen Moment stehen an der Krippe. Hier kann man nichts kaufen. Aber viel mitnehmen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit!

## Tanzen zum Weihnachtsoratorium



**Di. 12.12.2023, 20:00 - 22:00 Uhr**

„Schließe, mein Herze, dies selige Wunder fest in deinen Glauben ein“ – Tanzen zum Weihnachtsoratorium von J.S. Bach.

**Evang. Kirche Maulburg**

[weiterlesen](#)

## Den Beziehungsgarten pflegen



**Mi. 10.01.2024, 19:30 - 21:30 Uhr - Eine Paargruppe zur Beziehungsprophylaxe**

Sich füreinander Zeit nehmen, die eigene Paarbeziehung tiefer erkunden: Einflüsse von außen und innen (z.B. der Herkunftsfamilie) ans Licht bringen, unsere Bedürfnisse und verborgenen Wünsche klarer sehen. Im Alltag ist dafür oft wenig Raum. Dabei braucht eine Beziehung Pflege.

**Alte Feuerwache**

[weiterlesen](#)

## Atlas der Einsamkeiten



**Do. 18.01.2024, 19:30 - 21:30 Uhr - Lesung und Gespräch mit Johann Hinrich Claussen**

Einsamkeit kann Himmel und Hölle sein. Die Insel nur für mich wird ersehnt, die Isolationshaft ist Folter. Johann Hinrich Claussen hat die Corona-Zeit genutzt, um mit seinem „Atlas der Einsamkeiten“ die Vielfalt des Alleinseins neu vermessen.

**Alte Feuerwache**

[weiterlesen](#)

## Sketchnotes



**Fr. 19.01.2024 - Sa. 20.01.2024, Ganztägig - Eine Fortbildung rund um "visuelle Notizen"**

Wie kann man Inhalte, Botschaften und Zusammenhänge anschaulich darstellen?  
Wie können Sketchnotes in der Schule eingesetzt werden?

**Evang. Gemeindehaus Bad Säckingen**

[weiterlesen](#)

## Ja und Amen?

**Di. 30.01.2024, 18:00 - 20:00 Uhr - Hermann Hesses Mutter Marie**

“...und doch warst du in all den Tagen die, die am besten mich verstand“, schrieb Hermann Hesse in einem Gedicht über seine Mutter.

**Dreiländer Museum**



[weiterlesen](#)

Impressum

© Evangelische Erwachsenenbildung Hochrhein-Markgräflerland  
Burghof 2  
79539 Lörrach  
07621 4222 9610  
eeb.suedwest@kbz.ekiba.de

Die Evangelische Erwachsenenbildung ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch Dr. Beate Schmidtgen.  
Inhaltlich verantwortlich nach § 5 Telemediengesetz (TMG) und § 55 Staatsvertrag über Rundfunk und Telemedien (RStV): Dr. Beate Schmidtgen

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, [können Sie sich hier abmelden.](#)